

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band:	41 (1936-1937)
Heft:	20
Artikel:	Sitzung des Zentralvorstandes : vom 26. Juni 1937, 15 Uhr, im Lehrerinnenheim in Bern
Autor:	Haegele, Marie
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-313427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

will nicht nass werden. 6. Die Puppenhüllen der Seidenraupen werden gesammelt. Die Leute machen Seidenfaden daraus.

V I. Erzählen oder Lesen.

Der Schmetterling, von Sophie Reinheimer; Heran, heran, wer lesen kann. – Sommervögel, Märchen von E. Kreidolf. – Wir sind unsterblich, von Franz Wiedemann; 100 Geschichten für eine Mutter und ihre Kinder. – Däumelinchen von Andersen; Märchen.

VII. Singen oder Aufsagen.

Kind und Schmetterling, von Josef Reinhart; Liedli ab em Land und Zürcher Lesebuch 2. Kl.

VIII. Handarbeit.

a) Zeichnen: Das vom Schmetterling gezogene Däumelinchen auf dem Seerosenblatt. b) Kleben. Schmetterlinge über Blumen. Raupen (grüne Kreisklebeformen, die sich fast bis zur Mitte decken, Beinchen, Haare und Kopf mit Bleistift). Ausscheren. 1. Kl. Schmetterlinge nach Schablonen zeichnen und ausschneiden. 2. und 3. Kl. Scherenschnitte, Papier falten und Hälfte ausschneiden.

Elise Vogel, Oetwil am See.

Sitzung des Zentralvorstandes

vom 26. Juni 1937, 15 Uhr, im Lehrerinnenheim in Bern

Protokollauszug

1. Das Protokoll der letzten Zentralvorstandssitzung und zweier Bureausitzungen wird genehmigt.

2. Zwei Dankschreiben für eine Zuwendung und eine Unterstützung liegen vor. Von der Sektion Büren-Aarberg, die einen Kurs subventioniert bekam, gingen Fr. 50 für den Emma-Graf-Fonds ein, die unserseits bestens verdankt werden.

3. Von der Tagung der Freundinnen junger Mädchen in Basel, von den Jahresversammlungen der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen, des Bundes Schweiz. gemeinnütziger Frauenvereine, der Genossenschaft Hilterfingen und des Schweizerischen Frauenstimmrechtsverbandes wurden interessante Berichte entgegengenommen. Fräulein Grosjean berichtete über den Besuch, den sie kürzlich unserer Tessiner Sektion abstattete.

4. In Basel ist seit der Delegiertenversammlung tüchtig an der Ausgestaltung einer umfangreichen Propaganda gearbeitet worden, die zum Teil noch vor den Sommerferien in Kraft tritt. Die Verträge mit den an das Stellenvermittlungsbureau angeschlossenen Verbänden werden revidiert und erneuert.

5. Die Präsidentinnenkonferenz findet im September im Heim in Bern statt.

6. Die Insassen des Heim erfreuen sich bis auf wenige Ausnahmen einer guten Gesundheit. Auch Passanten und Feriengäste sind dort gut aufgehoben.

7. Die Fibelkommission gibt ein neues Heft heraus: « Köbis Dicki », von Olga Meyer. Mit einem zweiten Heft soll noch ein Jahr zugewartet werden.

8. Dem abstinenteren Lehrerverein werden Fr. 100 zugesprochen. Ebenso erhält die Sektion Aargau eine Subvention für einen Sprachkurs. In einem Fall wird die Unterstützung aufgehoben, da die eigenen Mittel nun ausreichen.

9. Neuaufnahmen: Sektion Basel-Stadt: Frl. Frey, Basel; Frl. Martha Gysa, Basel; Frl. Lotti Roth, Basel; Frl. Frieda Schweizer, Basel; Sektion Tessin: Rina Bianchi, Chiasso; Olga Biasca, Caslano; Emma Bottini, Vira-Gambaragno; Bruna

Brunetta, Bellinzona; Dora Dotta, Airolo; Dora Duchini, Giubiasco; Maria Giannella, Agno; Ilavia Giovannini, Lugano; Carmen Lazzero, Curtina; Massimilla vedova Moneda, Chiasso; Irene Molinari, Locarno; Giuditta Mordasini, Comologno; Iva Pasetti, Lugano; Emilia Pestoni, Salornio; Frieda Pfyffner, Lugano; Erminia Rivera, Biasca; Luisa Rovelli-Bernasconi, Chiasso; Palmira Speziali, Intragna; Prof. Maria Stefani, Lugano; Maria Tartagliazeni, Tesserete; Emma Torrazza, Tesserete.

Die 2. Schriftführerin: Marie Haegle.

An die Zürcher Lehrerinnen!

Den Mitgliedern der Sektion Zürich wurde bereits der Plan des Vorstandes mitgeteilt, in diesem Herbst eine Verlosung zu veranstalten zugunsten des **E m m a - G r a f - F o n d s**.

Wer sein gutes, gesichertes Auskommen hat, wird gewiss gerne etwas tun für die jungen, stellenlosen Lehrerinnen, die aus dem genannten Fonds Mittel erhalten sollen für ihre Weiterbildung.

Kolleginnen, helfen Sie, indem Sie allerlei Verlosungsgegenstände spenden (vielleicht auch selbstverfertigte), und ermuntern Sie auch ihre befreundeten Kolleginnen zur Mithilfe! Der Vorstand nimmt Ihre Gaben nach den Ferien mit Dank entgegen.

Mitteilungen und Nachrichten

Herzberg, Volksbildungsheim bei Asp, Aargau (Leiter: Edi Noser und Fritz Wartenweiler). Öffentliche Veranstaltungen für Frauen und Männer in den Heimen, die unserer Vereinigung angeschlossen sind, auf eigene Initiative und unter eigener Verantwortung der Heime.

- 18./19. Juli: Besuch von Engländern (englisch redende Schweizer sehr erwünscht).
- 24. Juli bis 1. August: Heimatwoche der Freunde schweizerischer Volksbildungsheime: Was uns trennt – Was uns eint.
- 2. bis 12. August: Ferienwoche für Dänen und Schweizer, die dänisch verstehen: Das Schweizervolk, wie es arbeitet, denkt, dichtet, spielt und feiert (3 Tage davon auf Reisen: Luzern, Gotthard, Furka, Grimsel, Interlaken, Bern).
- 9. bis 12. August: Ferientage für junge Bäcker.
- 8. bis 15. August: Ferienlager der Association romande de maîtres pour enfants arriérés (Deutschschweizer besonders herzlich willkommen).
- 16. bis 26. August: Zweite Ferienwoche für Dänen und Schweizer, die Dänisch verstehen (wie 2. bis 12. August).
- 4./5. September: Wochenende des Schweiz. Freiwirtschaftsbundes.
- 25./26. September: Singtreffen mit Fritz Jöde.
- 26. September bis 3. Oktober: Woche für Studenten.
- 3. bis 6. Oktober: Lager für Gymnasiallehrer (im Anschluss an den Gymnasiallehrertag in Baden).
- 6. bis 10. Oktober: Besprechung über die staatsbürgerliche Erziehung für Lehrer, Erzieher und ihre Freunde.
- 17. bis 20. Oktober: Lager, veranstaltet von der Erziehungskommission der Schweiz. Völkerbundsvereinigung. Herbsttage mit Fritz Jöde.
- Ab 25. Oktober: Kurs für junge Männer.